

II-699 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X.Gesetzgebungsperiode

26.5.1965

263/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M a h n e r t und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend die Gewährung von Subventionen an Jugendorganisationen.

-.-.-

Gemäss einer Entschliessung des Nationalrates vom 15. Dezember 1964, mit welcher der Bundesminister für Finanzen um ehesten Vorlage eines Berichtes über die voraussichtliche Entwicklung des Staatshaushaltes bis 1968 ersucht worden war, hat das Bundesministerium für Finanzen den Präsidenten der Kammern und des Gewerkschaftsbundes den Entwurf eines längerfristigen Budgetkonzeptes zur Weiterleitung an den Wirtschafts- und Sozialbeirat der Paritätischen Kommission übermittelt. Wie verlautet, soll die Begutachtung so rasch durchgeführt werden, dass der gegenständliche Entwurf nach in der Frühjahrssession dem Ministerrat und dem Nationalrat zur Beratung zugeleitet werden kann.

Die unterzeichneten Abgeordneten vertreten die Auffassung, daß in diesem längerfristigen Budgetkonzept endlich auch auf die berechtigten finanziellen Forderungen jener Jugendorganisationen, die nicht im Österreichischen Bundesjugendring vertreten sind, Bedacht genommen werden muß. Sie stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, sich bei den Vorberatungen über den vom Bundesministerium für Finanzen erstellten Entwurf eines längerfristigen Budgetkonzeptes im Rahmen Ihrer Kompetenzen für die vorsorgliche Einplanung eines festen Betrages zur finanziellen Förderung jener Jugendorganisationen einzusetzen, die durch die Haltung des Österreichischen Bundesjugendringes weiterhin an den Mitteln des Bundesjugendplanes keinen Anteil haben?

-.-.-